

Die kontinuierliche Neuordnung der europäischen Staaten nach nationalen Grundsätzen im Verlauf des 19. Jahrhunderts, der Zerfall jahrhundertalter Reiche nach dem Ersten Weltkrieg sowie die Entstehung neuer angeblicher National-, aber dennoch multiethnischer Staaten nach 1918 und der damit einhergehende gesellschaftliche Wandel in Zentral- und Südosteuropa betraf auch die administrativen und seelsorglichen Strukturen der römisch-katholischen Kirche. So wurden Geistliche und ihre kirchlichen Institutionen nicht nur zu Rezipienten, sondern zu Akteuren dieses umfassenden Transformationsprozesses, der das Entstehen von Massenparteien, ideologische Ausdifferenzierung und die Suche nach (ethno-)nationalen Identifikationen mit sich brachte. Supranationale, durch konfessionelle Demarkationslinien definierte Merkmale der Zusammengehörigkeit, wie sie insbesondere im Wesen der römisch-katholischen Kirche angelegt sind, wurden zunehmend von partikularen nationalen Verpflichtungen überlagert. Der erste Teil der Tagung widmet sich den betreffenden Institutionen und dem Wandel, dem sie im Untersuchungszeitraum unterlagen und den sie selbst mitgestalteten. Der zweite Teil widmet sich exemplarisch den Geistlichen als kirchlichen und politischen Akteuren. Viele von ihnen haben ihre theologische Ausbildung mitunter in Rom absolviert, wo sie in der Regel Gäste eines der zahlreichen Kollegien waren. Nach dem Ersten Weltkrieg fanden sich römisch/griechisch-katholische Geistliche unversehens auf verschiedenen Seiten einer Grenze wieder und wurden unabhängig von seelsorglichen Fragen in lokale Ausprägungen eines globalen Konflikts hineingezogen. Insbesondere der aufkeimende Nationalsozialismus stellte dann eine ganze Generation erneut vor die Frage ihrer Positionierung innerhalb der Kirche und darüber hinaus.

## Organisation, Durchführung, Leitung

Hofrat Msgr. Dr. Franz Xaver Brandmayr, Rektor des Päpstlichen Instituts Santa Maria dell'Anima, Rom

Msgr. Prof. Dr. Stefan Heid, Professor für Liturgiegeschichte und Hagiographie am Pontificio Istituto di Archeologia Cristiana in Rom und Direktor des Römischen Instituts der Görres-Gesellschaft

Dr. Florian Kühner-Wielach, Direktor des Instituts für deutsche Kultur und Geschichte Südosteuropas an der Ludwig-Maximilians-Universität München

Dr. Tamara Scheer, Lektorin am Institut für Osteuropäische Geschichte, Universität Wien / Päpstliches Institut Santa Maria dell'Anima, Rom

Die Organisatoren danken auch: FWF, Der Wissenschaftsfonds, Ungarische Botschaft beim Heiligen Stuhl, OeAD-Kooperationsbüro Lviv (Lemberg), Erzdiözese Wien

### Tagungsort:

Campo Santo Teutonico  
am Donnerstagabend an Santa Maria dell'Anima

### Kontakt:

[tamara.scheer@univie.ac.at](mailto:tamara.scheer@univie.ac.at)

[rigg.direktor@gmail.com](mailto:rigg.direktor@gmail.com)

[www.gorres-gesellschaft-rom.de](http://www.gorres-gesellschaft-rom.de)



ikgs  
Institut für deutsche Kultur  
und Geschichte Südosteuropas  
an der LMU München



Gefördert von:  
Die Beauftragte der Bundesregierung  
für Kultur und Medien



# Zwischen Kronen und Nationen

Die zentraleuropäischen Priesterkollegien in Rom  
vom Risorgimento bis zum Zweiten Weltkrieg

22.–24. Januar 2020

Campo Santo Teutonico  
Santa Maria dell'Anima



Tagungsprogramm

## Mittwoch, 22. Januar

- 15.00 **Stefan Heid / Tamara Scheer:**  
Begrüßung und Einführung
- 15.15 **Florian Kühner-Wielach** (München):  
*Confessio – Natio – Patria:* (Post-)imperialer Wandel zwischen Reaktion und Adaption
- 16.00 **Stefan Heid** (Rom):  
Deutsch ohne Grenzen: Die Nationenfrage am Priesterkolleg beim *Campo Santo Teutonico* (1875-1939)
- 16.45 *Kaffeepause*
- 17.00 **Andreas Gottsmann** (Wien/Rom):  
Der Konflikt zwischen dem Priesterkolleg *Santa Maria dell'Anima* und der österreichisch-ungarischen Botschaft um die Aufgaben der Agentie
- 17.45 **Markus Pillat** (Rom):  
„... daß die Kinder meiner katholischen Unterthanen der Erziehung und dem Unterrichte dieser ausländischen Anstalten nicht anvertraut werden mögen“: Das *Pontificium Collegium Germanicum et Hungaricum* in Rom zwischen internationalem Anspruch und nationalen Interessen im 19. und 20. Jahrhundert
- 18.30 **Tamara Scheer** (Rom/Wien):  
*Patria – Natio – Religio:* Die habsburgische Nationalitätenfrage am *Collegium Teutonicum di Santa Maria dell'Anima* (1859-1915)
- 20.00 Gemeinsames Abendessen der Referenten

## Donnerstag, 23. Januar

- 9.30 **Franz-Josef Kos** (Kerpen):  
Das Deutsche Reich und die katholischen Institutionen in Rom, *Campo Santo Teutonico* und *Anima*, vom Ende des 19. Jahrhunderts bis 1933
- 10.15 **Jitka Jonova** (Olomouc):  
Mons. František Zapletal und das böhmische und spätere tschechoslowakische Kolleg in Rom

- 11.00 *Kaffeepause*
- 11.30 **Tomislav Mrkonjić** (Rom):  
Das Kroatische Priesterkolleg in Rom und seine Bedeutung für die kroatische Nation in der Zeit der Habsburgermonarchie
- 12.15 **Ulyana Uska** (Lwiw):  
Ukrainische Kollegiaten in Rom: Biographien als Spiegelbilder einer Epoche
- 13.00 *Mittagspause*
- 15.00 **Urban Fink** (Oberdorf-Solothurn):  
Schweizer Germaniker und Romstudenten und ihr Wirken in der Kirche in der Schweiz des 19. und 20. Jahrhundert. Eine biographische und strukturelle Spurensuche
- 15.45 **Hartmut Benz** (Ruppichteroth):  
Der *Campo Santo Teutonico* und die Nord-Amerikanische Mission
- 16.30 *Kaffeepause*
- 16.45 **Stefan Samerski** (München):  
Das Salvatorianer-Kolleg in Rom: Internationalität versus deutsches Regulativ
- 17.30 **András Fejérdy** (Budapest):  
„Ich bin ein Römischer Theologe“: Die Rolle der römischen Studienjahre im Leben und theologischen Wirken des späteren Bischofs von Székesfehérvár, Ottokár Prohászka (1858-1927)
- 19.00 **Podiumsdiskussion am Päpstlichen Institut Santa Maria dell'Anima**  
**„Zwischen Kronen und Nationen: Religion und Nationalismen in Geschichte und Gegenwart“**  
*Begrüßung:* Rektor Franz Xaver Brandmayr  
*Moderation:* Florian Kühner-Wielach (München)  
*Podium:* Pieter M. Judson (Florenz), Dominik Markl (Rom), Olof Heilo (Lund/Istanbul), Franz Xaver Brandmayr  
anschließend Besichtigung der neuen Archivräume der Anima und Buffet

## Freitag, 24. Januar

- 9.30 **Katrin Boeckh** (Regensburg/München):  
Russlanddeutsche am *Germanicum:* Alexander Frison (1875-1937)
- 10.15 **Rok Stergar** (Ljubljana):  
Ignac Žitnik: Ein Politiker zwischen Nationalismus, politischem Pragmatismus und Kaiserstreue
- 11.00 *Kaffeepause*
- 11.30 **Marija Wakounig** (Wien):  
Lambert Ehrlich: Ein Wanderer zwischen Welten
- 12.15 **Tobias Weger** (München):  
Von Oberschlesien und Böhmen über Rom in die rumänische Dobrukscha: Exemplarische Priesterbiographien
- 13.00 **Karl-Joseph Hummel** (Meckenheim):  
*Ecclesiae et Nationi:* Zu Theorie und Praxis der gespaltenen Seelsorgepolitik von Bischof Alois Hudal
- 13.45 Schlusswort: **Tamara Scheer**

